

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

188 (12.8.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1058643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1058643)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 188.

Mittwoch, den 12. August 1896.

22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Aug. Nachdem Fürst Hohenlohe Nachmittags hierher zurückgekehrt ist, wird nachträglich festgestellt, daß seine Reise nach Wilhelmshöhe auf besondere Einladung des Kaisers erfolgte. Der Reichskanzler hatte ursprünglich die Absicht, von Aussen direkt nach Berlin zurückzukehren. Schon hieraus ergibt sich, daß er nicht nach Wilhelmshöhe gereist sein kann, um sein Abschiedsgesuch einzureichen; denn es ist nicht anzunehmen, daß er solchen Entschluß plötzlich unterwegs gefaßt hätte. Ferner wird berichtet, daß der Kaiser Herrn v. Ridenberg-Wächter dem Reichskanzler bis Gießen entgegen sandte; auch dies bestätigt die Annahme, daß die Reise des Kanzlers durch Mittheilungen veranlaßt wurde, welche aus Wilhelmshöhe an ihn gelangt waren. Es wird übrigens von mehreren Seiten bestätigt, daß Fragen der auswärtigen Politik es waren, die dem Kaiser eine Aussprache mit dem Reichskanzler wünschenswerth erscheinen ließen.

Der Vollständigkeit halber geben wir eine der „Voss. Ztg.“ von angeblich zuverlässiger Seite zugegangene Mittheilung wieder, wonach die vorzeitige Rückkehr des Kaisers von der Nordlandreise keinen anderen Grund als eine an sich ganz unerhebliche, aber hartnäckige und auf der Reise schwer zu behandelnde körperliche Verstimmung gewesen sei, zu deren Bekämpfung Luftwechsel und Ruhe empfehlenswerth erschienen.

Berlin, 9. August. Die neuesten Krisengerüchte werden nirgends sehr ernst genommen. Man glaubt nicht, daß irgend welche Umstände vorliegen, die den Fürsten Hohenlohe bestimmen könnten, Rücktrittsgebanten gerade in diesem Augenblicke nachzugeben.

Für die übergroße Rücksicht, die auf das Centrum genommen wird, ist ein Vorfall aus den jüngsten Tagen kennzeichnend. Wie die „V. Z.“ hört, hat sich Prinz Friedrich Leopold als Protektor der preussischen Logen veranlaßt gesehen, in einem Schreiben vom 10. Juni 1896 bei dem Kaiser über die Angriffe, die die Freimaurerei erfährt, Beschwerde zu führen. Es ist in dem Schreiben von den „unsinnigen Mittheilungen“ die Rede, die „sich besonders in den Blättern der katholischen Centrumpartei“ gemacht werden und die ein eigenthümliches Licht auf die Intelligenz der Leser werfen, für die sie geschrieben sind, und sodann von einem Ausfall des „Deutschen Adelsbl.“, des Organs der deutschen Adelsgenossenschaft. Darauf ist ein Bescheid von dem Chef des Civilcabinetts, Herrn v. Lucanus, an den Hofmarschall Nitsch v. Rosenberg ergangen unter dem 22. Juni 1896. Ueber die Angriffe des „Deut. Adelsbl.“ drückt Herr v. Lucanus lebhaftes Bedauern aus; mit Hilfe des Protektors der Adelsgenossenschaft, des Herzogs Ernst Günther, seien bei dem Vorstehenden der Genossenschaft, dem Grafen Schulenburg-Beeckendorf, die „geeigneten Schritte“ gethan worden. Die „unsinnigen Mittheilungen“ der Blätter der katholischen Centrumpartei vergißt Herr v. Lucanus auch nur mit einem Worte zu erwähnen, geschweige denn zurückzuweisen. Oder hätte er es nicht vergessen, sondern absichtlich unterlassen, so könnte man eben sehen, welche Rücksicht das gegenwärtig größere Einfluß als früher ausübende Civilcabinet auf das „katholische Centrum“ nehmen zu müssen glaubt.

Berlin, 7. August. Zu dem Bescheide, der auf die an den Kaiser gerichtete Beschwerde des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen als Protektors der preussischen Logen über die Angriffe gegen die Freimaurerei ergangen ist, bemerken die „Berliner Neuesten Nachrichten“: „Die Beschwerde über das „Adelsblatt“ dürfte durchaus am Platze gewesen sein, hier stand eine Remedur in der Macht des Kaisers und sie ist erfolgt. Gegen die allerdings sehr gehässigen Angriffe der Centrumsblätter könnte indes nur der nähere Einfluß der Bischöfe oder des Papstes angerufen werden — ob mit Erfolg, steht dahin. Aber es würde uns verständlich sein, wenn über einen derartigen Schritt, namentlich bevor der Erfolg gesichert ist, keine schriftliche Mittheilung Namens der Krone ergäbe. Seine eigenen Ansichten und Absichten dem Prinzen Leopold auf andere Weise zum Ausdruck zu bringen, dürfte es dem Kaiser an Gelegenheit nicht fehlen. Der Monarch dürfte in seiner Beurtheilung der Sache von der des Prinzen Protektors schwerlich abweichen, denn jene Verunglimpfungen erstrecken sich indirect auch auf Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich, die beide Freimaurer waren, und werfen somit ein bezeichnendes Licht auf die Loyalitätsversicherungen und die monarchische Gesinnung jener Kreise.“

Das Gerücht, Wißmann werde nicht nach Ostafrika zurückkehren, taucht von Neuem auf, die Bestätigung bleibt abzuwarten. In der „Deutschen Jägerztg.“ sucht Major v. Wißmann einen Landstich zu kaufen. Demzufolge würde Herr v. Wißmann doch ernstlich mit der Absicht umgehen, von seinem Gouverneursposten zurückzutreten. Er ist übrigens heute in Wiesbaden eingetroffen.

Berlin, 8. August. Die Freisprechung Voithaies hat, obwohl sie nicht mehr überraschend kommen konnte, doch hier den denkbar peinlichsten Eindruck gemacht und wird von den Berliner Blättern ohne Unterschied der Parteistellung in den schärfsten Ausdrücken besprochen. Der „Local-Anz.“ meint, der Congostaat werde die Folgen dieses ungünstigen Richterpruches zu tragen haben, und die Culturstaaten Europas würden sich allmählich vor die Frage gestellt sehen, wie lange die Existenz des Raubstaates am Congo, in welchem die Straflosigkeit des Mordes proklamirt worden ist, thätig zu stützen gedenken. — Das „Berl. Tagebl.“ protestirt entschieden gegen die ungeheuerlichen Angriffe des Verteidigers auf Deutschland und äußert, daß diese Verläumdungen seitens des Gerichts keine Zurückweisung

erfahren habe. — Die „Voss. Ztg.“ meint, die Vorwürfe gegen die deutschen Behörden in Ostafrika würden wohl noch eine amtliche Erwiderung finden, es frage sich aber jetzt, ob sich die englische Regierung bei dem Urtheil beruhigen werde.

Berlin, 8. August. Von der niederländischen Regierung wird die Auffassung vertreten, daß es den dortigen Behörden gesetzlich nicht gestattet sei, auf Ersuchen deutscher Behörden Gegenstände, die sich in den Niederlanden befinden und für ein in Deutschland schwebendes Strafverfahren von Bedeutung sind, zu beschlagnahmen. Eine Ausnahme hiervon soll nur dann eintreten, wenn es sich um eine von deutschen Behörden beantragte, in den Niederlanden zur Ausführung zu bringende Auslieferung handelt. Die Beschlagnahme soll sich aber auch in diesem Falle nur auf Gegenstände beschränken, die an und bei dem Auszuliefernden vorgefunden werden. Diese Haltung der niederländischen Regierung hat verschiedene deutsche Landesregierungen, z. B. die des Herzogthums Braunschweig, veranlaßt, zu bestimmen, daß Ersuchen niederländischer Behörden um Beschlagnahme in Strafsachen keine Folge zu geben ist.

Die Dr. Esser'sche Expedition ist nach glücklich überstandener 58tägigen Marsche aus dem Hinterlande wieder nach Kamerun zurückgekehrt. Mit den Häuptlingen sind wichtige Verträge betreffend die Arbeiterfrage abgeschlossen. Dr. Zintgraf blieb bei Bali zurück; er wartet die Regenzeit ab.

Berlin, 10. Aug. Der „Hamburger Correspondent“ hat eine Mittheilung aus Apia erhalten, daß das Obergericht den als Hauptaufwiegler bekannten amerikanischen Händler Moors und dessen Procuristen von der Anklage gesetzwidriger Einbringung von Munition freigesprochen habe, aber lediglich aus formalen Gründen. Das Urtheil ist sehr bedauerlich, da es die Waffenhändler ermutigen wird.

Potsdam, 10. August. Die Prinzen Adalbert und August Wilhelm sind gestern Abend 8 Uhr 55 Minuten aus Kassel hier eingetroffen und haben sich alsbald nach dem Neuen Palais begeben.

Halle a. S., 10. Aug. Die medicinische Fakultät ernannte den Abgeordneten Grafen Douglas wegen seiner Verdienste um die Medicinalgesetzgebung und die Gesundheitspflege zum Doktor der Medicin honoris causa.

Kassel, 9. August. Der Kaiser hat es sich nicht nehmen lassen, seinen ihn in der Sommerfrische auf Wilhelmshöhe besuchenden Reichskanzler persönlich auf dem Bahnhöfe in Empfang zu nehmen und nach dem Schlosse zu geleiten, nachdem er ihm bereits den Legationsrath v. Ridenberg-Wächter bis Gießen entgegen geschickt hatte. Der Kaiser fuhr ganz allein, ohne Gefolge, in Zivilkleidung zum Wilhelmshöher Bahnhof, schüttelte dem Fürsten Hohenlohe, als dieser das Coupé verließ, herzlich die Hand. Beide Herren bestiegen danach den offenen Zweipänner und fuhrten allein in lebhaftester Unterhaltung nach dem Schlosse. Im zweiten Wagen saß der Sohn des Reichskanzlers, Legationsrath Prinz Alexander v. Hohenlohe, und Legationsrath Lindenau. Der Reichskanzler ist Gast des Kaisers und wohnt im Schlosse, die übrigen Herren im Hotel Schombardt. Um 1 1/2 Uhr fand Frühstückstafel statt, an welcher außer dem Reichskanzler und seinen Räten auch der kommandirende General des XI. Armeekorps, v. Wittich, und der Oberpräsident von Magdeburg theilnahmen. Nach beendigter Tafel unternahmen der Kaiser und der Reichskanzler, nur von dem Filigladjudanten Oberst Graf Molke begleitet, im offenen Zweipänner eine Fahrt nach dem 2 Stunden entfernten Schlosse Wilhelmsthal. Abends wurde im Schlosse Familientafel abgehalten, an der außer den erwähnten Herren auch der Kommandeur der 22. Division (Kassel) Generalleutnant Freiherr v. Collas theilnahm. — Das Befinden des Kaisers hat sich infolge der milden Waldluft auf Wilhelmshöhe erheblich gebessert; Vormittags unternimmt er täglich, nur von dem Leibarzt und einem Adjutanten begleitet, Spaziergänge im Habichtswald, zum Hercules, Rünenburg, Elfbuchen, Aussichtsturm u. hinauf, und Nachmittags fährt er weiter hinaus in die Gebirgsthäler, verläßt sodann den Wagen und steigt durchs Gebirge über die Höhen des Habichtswaldes zum Nielsenschlosse hinab.

Kassel, 10. August. Der Reichskanzler ist mit seiner Begleitung um 10 Uhr 47 Minuten mit dem D-Zug nach Berlin abgereist. Vor der Abreise machte er im Schlosse eine Spaziergang mit dem Kaiserpaar, das sich herzlichst von ihm verabschiedete.

Frankfurt, 9. August. Das griechische Kronprinzenpaar ist zum Besuche der Kaiserin Friedrich im Taunus eingetroffen.

Essen, 8. Aug. Der Geh. Kommerzienrath Krupp errichtete eine Stiftung zum Bau eines Rekonvaleszenzhauses. Ihre Majestät die Kaiserin genehmigte die Bezeichnung „Auguste Victoria-Haus“. Das Haus wird in der Kolonie Altenhof erbaut, wo gleichzeitig zwei Kapellen auf Kosten des Geh. Kommerzienraths Krupp für Evangelische und Katholische erbaut werden sollen. — Aus Anlaß der Anwesenheit Ihrer Majestät der Kaiserin und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich sind, nach der „Rhein. Westf. Ztg.“, folgende Herren des Krupp'schen Werkes durch Orden ausgezeichnet worden: Es haben erhalten den Kronenorden 2. Klasse Geheimrath Jendte, den rothen Adlerorden 4. Klasse die Direktoren Dreger, Albert Schmitz, Finanzrath Klippel, Prokurist Schnabel, Prokurist Uhlenhaut, Prokurist Haedenkamp; den Kronenorden 4. Klasse die Obergeringeneure Ehrensberger, Schäfer, Pohlitz; das allgemeine Ehrenzeichen der Techniker Meier, Lauber, Pich.

Friedrichsrüh, 10. August. Kurz nach 5 Uhr erfolgte die Abreise der Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim

Albrecht. Der Fürst verabschiedete sich von seinen hohen Gästen vor dem Schlosse aufs herzlichste und blieb daselbst mit den gräflichen Damen und Professor Schweninger zurück, während Graf Herbert und Graf Rangkau die Prinzen bis zum Zuge geleiteten. Das vor dem Portale harrende Publikum konnte aus der Ferne den Fürsten vor dem Schlosse sitzen sehen und begrüßte ihn sofort wieder mit jubelnden Hochrufen.

Hamburg, 10. August. Es verlautet, die preussische Regierung habe von Neuem Verhandlungen mit dem Senat wegen Regelung der hiesigen Bahnhofsverhältnisse angeknüpft.

Schlettstadt, 10. August. Bei der Reichstagswahl wurde der frühere Bürgermeister Spies (kathol. Volksp.) mit 8077 Stimmen gegen den Kreisdirector Pöhlmann (Hospitalant der konservativen Partei) gewählt, welcher 5165 Stimmen erhielt.

Ausland.

Wien, 10. August. Der Minister des Aeußern Graf Goluchowski ist heute früh aus Ischl hier wieder eingetroffen.

Rom, 10. August. Der Obergerichtshof in Verona verurtheilte den Brigadier Paulucci zu 14 Tagen Gefängniß, weil er dem General Baratieri bei einer Begegnung im Zollamte mit der Faust gedroht und gerufen hatte: „Ich will die italienischen Mitter rächen, deren Söhne Sie zur Schlachtbank geföhrt haben.“

Petersburg, 10. Aug. Das Befinden des Kaisers ist nach Aussage von Diplomaten, Offizieren und höchsten Staatsbeamten, welche den Zaren in den letzten Tagen in Krasnoje-Baund und Peterhof, sowie gestern in Kronstadt sahen und sprachen, ganz vorzüglich; die Gesundheit ist vortreflich; der Zar war sehr vergnügt und heiter. Die Nachricht auswärtiger Blätter, Prof. Wendel-Berlin sei zum Zaren berufen, beruht auf böswilliger Erfindung oder auf einem Irrthum.

Kopenhagen, 10. August. Die Kaiserin Wittve von Rußland ist heute Mittag mit dem Großfürsten Michael und der Großfürstin Olga im Schlosse Bellevue eingetroffen, wo sich die Königin mit den Prinzessinnen zum Empfang eingefunden hatte. Der König war mit den Prinzen auf der königlichen Nacht zur Begrüßung entgegengefahren. Die Majestäten begaben sich nach dem Empfang nach Schlosse Bernstorff.

Paris, 9. Aug. Das „Journal“ erklärt, es sei absolut nothwendig, dem Zaren während seines Besuches in Paris ein großes militärisches Schauspiel zu bieten. Da jedoch im Oktober die dreijährigen und einjährigen Klassen beurlaubt seien, so beantragt das Blatt, zugleich mit den Truppen des IV. und V. Armeekorps der Pariser Garnison die zu diesen gehörigen Reservebataillone einzuberufen und vor dem Zaren desfiliren zu lassen.

London, 8. August. Auf einem Bankett, das die am Handel mit China betheiligten Kaufleute zu Ehren Sühnungsfestganges gestern Abend veranstaltet hatten, erklärte Sühnungsfang in Erwiderung eines ihm dargebrachten Trinkspruches: Die Schwierigkeiten zwischen England und China seien aus einem Mißverständnis entstanden; allein England sei gegen China freundlich gestant und habe dessen Vertrauen und Achtung gewonnen. Es seien zwar noch einige Punkte zurückgeblieben, die zur Herstellung eines völligen Einverständnisses zu erledigen wären, allein er habe die feste Hoffnung, daß sein gegenwärtiger Besuch manches Hinderniß zur gänzlichen Eintracht zwischen England und China aus dem Wege schaffen werde. Seit er in England weile, halte er seine Augen für Vieles offen, und er hoffe, daß sich die Engländer auch ihrerseits für die Beziehungen zu China interessieren würden. Der Friede sei Chinas vornehmster Wunsch, und der Handel sei der gemeinsame Boden, auf dem die Interessen Englands und Chinas neben einander hergehen könnten. China werde gern bereit sein, auf die Hilfe der Handelsmächte zu rechnen, falls seine Unabhängigkeit jemals bedroht sein sollte.

London, 10. August. Sühnungsfang machte heute dem deutschen Botschafter Grafen v. Pasfeldt einen 3/4 stündigen Besuch und gab auch bei dem französischen Botschafter Baron de Courcel seine Karte ab.

London, 10. August. Si-Hung-Tschang sprach gegenüber Salisbury die Hoffnung aus, daß China auf Unterstützung Englands zählen dürfe, falls es von Rußland oder Frankreich angegriffen würde.

Athen, 10. August. In der Nacht auf Sonnabend verließen neun Lieutenants und 20 Unteroffiziere der Garnison Athen mit ihren Waffen die Stadt und dampften auf einem besonderen kleinen Dampfer nach Kreta. Die Nachricht erzeugte in allen Kreisen die größte Aufregung. Es wurde sofort ein Dampfer zur Verfolgung des Delerteurs klar gemacht. Die Blätter beurtheilten einstimmig den Schritt. Die entwichenen Offiziere gehören den besten Familien des Landes an. Die Regierung wird jedes Mittel zur Bestrafung der Schuldigen ergreifen.

Konstantinopel, 9. August. In der staatlichen Tuch- und Färbefabrik am Goldenen Horn wurden zahlreiche Arbeiter verhaftet, weil dieselben unter Färm die Auszahlung ihrer Lohnrückstände verlangten. Die Sperrung der Fabrik ist wegen Mangels an Bestellungen und Arbeitskräften bedauerlich.

Buenos Aires, 10. August. Die Wahl Rocas zum Präsidenten von Argentinien ist gesichert.

Marine.

Wilhelmshaven, 11. Aug. Unterarzt Dr. Fontane, kommandirt zur Kaiser-Wilhelms-Adademie ist mit Urlaub bis zum 31. August hier eingetroffen. — Korv.-Kapt. Walther (Paul) hat gestern sein Kommando

auf S. M. S. „Hagen“ angetreten. — Torp.-Unt.-Leut. Jechrich ist von der Dienststelle nach Brunsbüttel zurückgekehrt.

— Kiel, 10. August. S. R. H. Prinz Heinrich ist aus Wesel u. s. w. wieder hier eingetroffen und hat sich sofort nach seinem Gute Hemmelfarm begeben.

— Berlin, 9. August. Auch der Sultan ließ anlässlich des schweren Unglücks welches die deutsche Marine betroffen, in Berlin sein Beileid aussprechen.

— Berlin, 11. August. Der Unt.-Leut. z. S. v. Trotha (Xhilo), an Bord S. M. S. „Stein“, ist als Flaggen-Leut. des II. Geschwaders der Uebungsflotte kommandiert. Während der Abwesenheit des Segeloffiziers S. M. Segelhacht „Comet“, Kapt.-Leut. v. Koppelow, als Unparteiischer für die Dauer der Herbstmanöver, ist bis zum 7. September der Leut. z. S. Graf v. Poldawsky-Wehner, für die übrige Zeit der Leut. z. S. Frhr. v. Dalwigk zu Lichtenfels mit der Vertretung desselben beauftragt. — Der Masch.-Jngen. Jacobson ist als leitender Ingenieur für S. M. Panzerschiff „Kaiser“ kommandiert. Die Ausreise des Genannten wird voraussichtlich im Oktober d. Js. erfolgen. — Dem Korv.-Kapt. z. D. Kottot, Lehrer an der Deckoffizierschule, ist ein 30tägiger Urlaub vom 17. August ab innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches bewilligt worden. (N. D. Z.)

— Kassel, 10. August. Staatssekretär des Reichs-marine-amtes, Admiral Hollmann, ist in Begleitung der Kapitäne zur See Sack und von der Gröben in Wilhelmshöhe gestern Abend eingetroffen und vom Kaiser empfangen worden.

— Kronstadt, 8. August. Der Kaiser Nikolaus begab sich heute Nachmittag auf die große Kronstädter Rhede, auf welcher das nach dem Mittelmeer bestimmte Geschwader lag. Der Kaiser besuchte die Panzerschiffe „Alexander II.“ und „Narwin“ sowie das Torpedoboot „Poffadmit“. Gegen 7 Uhr Abends lief nach Kopenhagen die Yacht „Poljarnaja Swiesch“ mit der Kaiserin-Wittve, dem Großfürsten Michael Alexandrowitsch und der Großfürstin Olga Alexandrowna aus. Die Kaiserliche Familie gab den hohen Reisenden bis zur Kronstädter Rhede das Geleit.

— Berlin, 10. August. Der italienische Kreuzer „Etna“ kaperte 11 Meilen von der italienisch-afrikanischen Küste entfernt den holländischen Dampfer „Doelwy“, der, angeblich nach Surabaja bestimmt, außerhalb dieser Route angetroffen worden war. Der „Doelwy“ hatte volle Ladung, bestehend aus einer außerordentlich großen Menge von Gewehren und Schießvorräten. Der „Etna“ übergab das gekaperte Schiff dem Kreuzer „Aretusa“, der es nach Massauah verbrachte.

— Majana, 10. August. Der holländische Dampfer „Doelwy“ ist unter Geleit der „Aretusa“ gestern Abend hier eingetroffen.

Kokales.

Wilhelmshaven, 11. August. Seitens des kommandirenden Admirals sind Sr. Königl. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha zum Geburtsstage am 6. d. M. die Glückwünsche der Marine telegraphisch übermittelt worden und ist darauf unterm 7. d. M. folgendes Antworttelegramm eingegangen: „Ich danke Euer Exzellenz für die freundliche Ueberrmittlung der Geburtstagswünsche der Kaiserlichen Marine. Alfred, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.“

Wilhelmshaven, 10. August. Nach einem am Sonntag Abend bei S. Exc. dem kommandirenden Admiral eingetroffenen Telegramm des Kontre-Admirals Tirpitz ist S. M. S. „Itis“ auf der Reise nach dem Süden bei aufkommendem stürmischen Ostwind und unsichigem Wetter Abends längs der Küste von Shantung gegangen und plötzlich festgekommen. Der Chef der Kreuzerdivision nimmt an, daß der Kommandant wahrscheinlich die Stromversetzung und Abstrich unterschätzte. Mit voller Sicherheit habe sich hier nichts feststellen lassen.

Wilhelmshaven, 10. August. Zu Ehren des von hier scheidenden bisherigen Stationschefs, S. Exc. Vizeadmiral Balois fand gestern Abend um 7 Uhr im Offizierskasino ein Stabsoffiziersessen statt. Die Tafelmusik stellten beide Musikcorps gemeinschaftlich. Heute Morgen um 8 Uhr brachten beide Musikcorps gemeinsam ein Abschiedständchen vor dem Stationsgebäude. Nach der Morgenmusik bedankte sich S. Exc. Vizeadmiral Balois bei den beiden Dirigenten, verabschiedete sich von ihnen und überreichte ihnen zum Schluß seine Photographie mit eigenhändiger Unterschrift. Während des Mahles feierte der Obervertriebsdirektor Kpt. z. S. Hugo v. Schuckmann die Verdienste des Scheidenden. Dieser dankte tiefergerührt mit einem Hoch auf S. M. den Kaiser.

Wilhelmshaven, 11. August. Die Schiffe der Uebungsflotte haben gestern im Laufe des Tages die Rhede verlassen und sind seewärts gedampft. Um 12 Uhr ging S. M. S. „Blücher“ Jade abwärts, um 2 Uhr 30 Min. folgten die übrigen Schiffe bis auf „Meteor“. Dieser Aviso verließ nach Empfangnahme der Abendpost um 5 Uhr 40 Min. die Rhede.

Wilhelmshaven, 11. August. S. M. S. „Wolke“ lief gestern Abend hier ein und ging heute Morgen wieder in See. Das Schiff hatte Probefahrten erledigt.

Wilhelmshaven, 11. Aug. S. M. Aviso „Meteor“ ist heute Mittag 1 Uhr mit den Ordonnanzen der Flotte hier eingetroffen, um die neue Post zu holen.

Wilhelmshaven, 11. August. Das Torpedoboot „S 17“ ist gestern mit dem Torpedoboot „S 16“ im Schlepp von hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 11. August. Die Werftdampfer „Boreas“ und „Kraft“ gingen gestern Nachmittag mit je einer Hülse im Schlepp Jade abwärts, um nach Helgoland zu dampfen.

Wilhelmshaven, 11. Aug. Ueber die Marine-Schauspiele in der Berliner Gewerbe-Ausstellung wird uns von einem Wilhelmshavener, der augenblicklich dort sich aufhält, noch Folgendes berichtet: Die Marineschauspiele erfreuen sich nach wie vor eines sehr zahlreichen Besuchs. Die Darstellungen sind lehrreich und unterhaltend zugleich. Eine ganze Anzahl von Nachbildungen unserer Kriegsschiffe, vom Panzer I. Klasse herab bis zum Aviso, ist vorhanden und dient dazu, alle Bewegungen der Schiffe auszuführen. Die Nachbildungen sind mit der äußersten Sorgfalt ausgeführt. Die kleinen Schiffe haben etwa eine Länge von 3—4 m, werden elektrisch betrieben und sind auch mit elektrischer Beleuchtung und elektrischen Scheinwerfern ausgestattet. Auch die Anzahl der Besätze stimmt genau mit derjenigen der Originalen überein, ferner werden getreu nachgeahmt Flaggenhissung, Signale u. s. f. Jedes Schiff wird von einem Matrosen bedient. Die Schiffe, welche man nachgebildet hat, sind: Kaiser-yacht „Hohenzollern“, „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Brandenburg“, „Weissenburg“, „Wörth“, „König Wilhelm“, „Siegfried“, „Beimulf“, „Heimdal“, „Hagen“, „Elisabeth“, „Erla Freja“, „Jagd“, „Wacht“, sowie einige Segelboote. Rund um das Bassin ziehen sich zahlreiche Tribünen, sowie Stehplätze, welche mindestens 1200 Personen Platz bieten. Beim Beginn der Vorstellung erscheinen nacheinander 8 Schiffe, welche das ganze Bassin zuerst zweimal umkreisen und zwar in einem großen und in einem kleinen Kreis. Es entwickelt sich alsdann ein Seegefecht zwischen zwei Geschwadern, gebildet aus Panzern I. Klasse und IV. Klasse; jedem Geschwader ist ein Aviso beigegeben.

Bietet ein solches Seegefecht im Kleinen schon viel Anziehendes für den Zuschauer, namentlich für denjenigen aus dem Binnenlande, so steigt das Interesse noch, wenn ein Angriff auf ein Küstenfort unternommen wird. Ein Geschwader aus Panzern I. Klasse greift ein Küstenfort an, während die Hafeneinfahrt von Panzern der Siegfriedklasse verteidigt wird. Bei diesem Seegefecht kommen auch Seeminen zur Anwendung. Während der letzten Abendvorstellung wird ein Fahrzeug durch einen Torpedoschuß in die Luft gesprengt, was einen weithin hörbaren Knall abgibt. Wie nebenbei erwähnt sein mag, finden einige Vorstellungen zu Gunsten der Hinterbliebenen der auf dem Kanonenboot „Itis“ verunglückten Seeleute statt. Nach Schluß der Gefechtsübungen findet eine Parade der ganzen Flotte vor dem Kaiser statt. Beim Passiren der Yacht erfolgen die üblichen Ehrenbezeugungen. Die Kaiser-yacht umkreist die Flotte mehrere Male und setzt sich dann an die Spitze derselben. Wie noch erwähnt sein mag, schließt sich an die Tribünen ein Restaurant in Form der Kaiser-yacht „Hohenzollern“. Das Restaurant ist 8 m hoch, trägt Treppe, Schiffstreppe, Sonnensegel und Rettungsboote. Den Haupttheil bilden zwei große Säle mit einem Flächeninhalt von zusammen 1050 qm. Im Restaurant wird Marinebräu ausgeschenkt. Im Hauptausstellungsgebäude findet man Modelle mehrerer Kriegsschiffe, u. A. die der Panzer I. Klasse „Wörth“, „Brandenburg“ und „Kaiser Friedrich III.“, des Panzers III. Klasse „Oldenburg“, des Panzers IV. Klasse „Siegfried“, der Panzer anonenboote „Brummer“ und „Bespe“, der Avisos „Kaiseradler“, „Blitz“, „Wacht“, „Hela“, „Greif“, „Comet“, ferner die Modelle der Kreuzer II. Klasse „Kaiserin Augusta“ und „Grene“, der Kreuzer III. Kl. „Geier“, „Arcona“ und „Gefion“. Auch mehrere Modelle fremdländischer Kriegsschiffe sind vertreten.

— o Wilhelmshaven, 11. August. In der Bismarckstr. ist man augenblicklich damit beschäftigt, neue Gasrohre zu legen. Die nicht mehr für genügend erachteten engen Rohre werden durch weitere ersetzt.

Wilhelmshaven, 11. August. Die Postämter des Reichs-postgebietes sind angewiesen, im laufenden Monat während eines siebentägigen Zeitraumes zu ermitteln, wie viel gewöhnliche Briefe im Gewicht von 15—20 Gramm bei ihnen eingehen. Man wird nicht fehl gehen, diese Anordnung mit der wiederholt geforderten Erhöhung des Maximalgewichtes der einfachen Briefe von 15 auf 20 Gramm zu verbinden.

Wilhelmshaven, 11. August. Fischdampfer „Eva“ ist mit 250 Centnern Fischen heute hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 11. August. Das Musikcorps der II. Matrosen-Division wird morgen im Garten der „Burg Hohenzollern“ ein Streichkonzert abhalten — das letzte vor Antritt der Hamburger Reise.

Wilhelmshaven, 11. August. Das Musikcorps des 10. Husaren-Regiments wird am Donnerstag im Park ein großes Konzert veranstalten.

Wilhelmshaven, 11. August. Das erste Bezirks-Turnfest des Bezirks Wilhelmshaven wird am 13. September in Wilhelmshaven abgehalten. Am Sonnabend, den 12. September, findet in „Burg Hohenzollern“ Kommerz mit Damen statt, am 13. Septbr. (Sonntag) Morgens um 9 Uhr beginnt im Park das Wettturnen, ebenfalls findet Nachmittags Schauturnen statt. Den Beschluß bildet ein Ball in „Burg Hohenzollern“.

Wilhelmshaven, 11. August. Zwei Dampferluftfahrten werden am nächsten Sonntag, 16. August von hier aus stattfinden: eine nach Helgoland mit dem Dampfer „Willkommen“ und eine nach Bremerhaven zum Freiemarkt mit dem Dampfer „Zell“. Für beide Fahrten ist der Preis sehr mäßig gestellt.

— o Lundeich, 11. August. Zwei Knaben J. und N. haben ihre Eltern unnötig in Angst und Sorge versetzt. Dieselben verließen gestern Mittag die elterlichen Wohnungen und sind seitdem nicht zurückgekehrt. Daß ihnen ein Unglück zugefallen sein sollte, ist kaum anzunehmen vielmehr ist wahrscheinlich, daß sie sich am Hafen und am Deich herumtrieben. Etwas ungebrannte Asche und strenge Nacht wird den Jungen sehr dienlich sein.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Sever, 8. August. Eine Kommission aus Oldenburg bestehend aus den Herren Ober-Finanzrath Buchholz, Ober-Regierungsrath Augend, Oberschulrath Menge und Ober-Bauinspektor Freese war gestern hier anwesend, um den vom hiesigen Hilfsverein des Marien-Gymnasiums angekauften Bauplatz für das neu zu erbauende Gymnasialgebäude zu besichtigen. Dieser Platz befindet sich an der denkbar günstigsten Lage neben der Turnhalle an der Terrasse. Man giebt sich hier der Hoffnung hin, daß der Bau, der das alte, von Frä. Maria im Anfang des 16. Jahrhunderts erbaute Gebäude an der Drostentrasse, welches in keiner Hinsicht den heutigen Anforderungen mehr genügt, recht bald in Angriff genommen werden möge. — Beim Spielen brach ein zehnjähriger Knabe einen Arm. — Die Lehrerin Frä. Grobemann von der hiesigen Mädchenschule hat nach einem dreimonatlichen Urlaub ihre Thätigkeit wieder aufgenommen. — Das am nächsten Dienstag aus Anlaß der Provinzialversammlung des Gustav-Adolf-Vereins stattfindende Kirchen-Konzert wird ausgeführt von Herrn Organisten Koch unter Mitwirkung der Eigenkünstlerin Miß Neß aus England und des unter Leitung des Herrn Brand stehenden aufs trefflichste geschulten hiesigen Kirchenchors. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Esens, 10. August. Referendar Aden ist an das Landgericht Hannover versetzt. Der Rechtskandidat Nöppe aus Veer ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht Esens überwiesen.

Norden, 10. August. In einer am sämtlichen Provinzial-Schulkollegien ergangenen Verfügung des Unterrichtsministers wird wieder auf die Wichtigkeit einer guten, leserlichen Handschrift für das praktische Leben aufmerksam gemacht; die Lehrer der höheren Schulen werden angewiesen, keinen Aufsatz und keine Reinschrift einer Arbeit von den Schülern anzunehmen, in denen Flüchtigkeit oder Unordentlichkeit, sowie schlechte Lesbarkeit der Schrift zu Tage tritt.

Oldenburg, 9. August. Gestern Abend etwa 6³/₄ Uhr ist bei Einfahrt des Personenzuges Nr. 8 in den Bahnhof Oldenburg, als der Zug beim Durchfahren einer Weiche einen merkwürdigen Stoß erhielt, ein Reisender, welcher bereits bei Drielake aus dem Wagenabtheil auf die Plattform des Durchgangswagens gegangen war, abgestürzt und schwer verletzt worden. Der Verunglückte ist sofort in das Krankenhaus hier selbst übergeführt; an seinem Auskommen wird gezweifelt. Dieser bedauerliche Unglücksfall zeigt aufs Neue, daß nicht dringend genug vor der Unsitte gewarnt werden kann, die Wagenthüren der Durchgangswagen während der Fahrt zu öffnen und die Plattformen zu betreten.

Oldenburg, 10. August. Dem Geh. Oberkirchenrath und Oberhofprediger Herrn Dr. Hansen ist der rote Adlerorden 3. Klasse verliehen worden.

Veer, 9. August. Im heutigen Wahltermin, der von Generalsuperintendent Baring aus Aurich und dem Bürgermeister Diekmann geleitet wurde, wählte die lutherische Gemeinde den Candidaten Haase, der hier seit einem Jahre zur Aushilfe ist,

als dritten Prediger. Infolge eifriger Agitation waren zahlreiche Wähler — 730 — erschienen. Haase erhielt 593, Pastor Blittner-Prezelle 133 Stimmen. Die Anhänger von Voß und Schomerus hatten sich auf Blittner geeinigt. Bei Verlesung des Resultats ertönte lauter Beifallsruf, der aber von Generalsuperintendent Baring energisch zurückgewiesen wurde.

Ver mis st e s.

— Berlin, 9. August. Um Mitternacht rannte der Spreepersonendampfer „Neptunshain“ beim Gierhäuschen in der Nähe des Vorortes Treptow den kleinen Vergnügungsdampfer „Toni“ über. Zwei Personen wurden durch den „Neptunshain“ gerettet, die übrigen 10 sind ertrunken.

— Essen a. d. Ruhr, 10. August. Gestern Nachmittag 4¹/₂ Uhr stieß auf dem bergisch-märkischen Bahnhof der Personenzug, der von Düsseldorf einfuhr, und der auf dem Bahnhof haltende Schnellzug aus Leipzig zusammen; neun Personen sind leicht, eine schwer verletzt. Vom Zugpersonal ist Niemand verletzt.

— In Beverungen ist vorgestern der Briefträger verhaftet worden. Man fand bei demselben gelegentlich einer Hausdurchsuchung ca. 150 Briefe, Druckachen u. dgl., die der Beamte nicht bestellte, sondern in seiner Wohnung hingelegt hatte. Die unterdrückten Postsendungen waren theilweise älteren Datums. Die Sache kam aus Licht, weil in einem eingeschriebenen Briefe 200 Mark fehlten. Es wurde Untersuchung und Hausdurchsuchung u. dgl. angeordnet.

— Ueber einen mysteriösen Vorgang wird von der Insel Rügen berichtet: Von einem Radfahrer erschossen wurde auf offener Landstraße der 27jährige Sohn Otto des Chauffeurs-führers Land in Berglafe auf Rügen. Gelegentlich eines in der Gänzhischen Familie stattfindenden Geburtstagsfestes ergingen sich die dazu geladenen Gäste auf der Terrasse, während der junge Otto es sich im Chauffeegraben bequem machte. Plötzlich kam ein Radfahrer daher gefahren, der ohne jede Veranlassung auf den nichtsahnenden Otto einen Revolverstoß abfeuerte, von dem derselbe am Kopfe tödlich verletzt wurde. Der Schwerverletzte wurde sofort nach der Universitätsklinik in Greifswald gebracht, wo er bald darauf verstorben ist. Ob der Radfahrer sich bedroht glaubte, oder ob Unvorsichtigkeit vorlag, konnte bisher nicht aufgeklärt werden, doch ist festgestellt worden, daß der Radfahrer schon einmal vor dem Unglücksfalle einen Stoß abgegeben hat. Wie verlautet, soll sich der unglückliche Schütze bereits freiwillig der Polizei gestellt haben.

— Marseille, 9. August. Bei den Stierkämpfen kam es zu tumultuarien Ausbrüchen. Das Publikum verlangte die Tödtung eines Stiers. Als diese verweigert wurde, legten die Räumenden Feuer an die Arena, die vollständig niederbrannte.

— Christiania, 7. August. Heute Nachmittag wurden durch Feuersbrunst eine Holzfabrik und vier Nachbarhäuser eingeeäschert. Infolge MauerEinsturzes wurden sechs Personen getödtet, dreizehn schwer verletzt, wovon drei auf dem Wege zum Hospital verstarben. Wie verlautet, sind drei Kinder im Feuer umgekommen.

— Christiania, 7. August. Der Herausgeber des „Norske Landstaber“, welcher sich nach Spitzbergen begeben hatte, theilt in einem Telegramm aus Spitzbergen vom 4. d. M. mit, Andree, der, wenn der Wind nicht bald günstiger werde, den Ballon einpacken, und bis zum nächsten Jahre warten wolle, habe drei Brieftauben von Beeren-Island, drei von Hornsund (Spitzbergen) und 15 von dem Aufsteigeplatze abgesandt.

— Vadsöe, 9. August. Die astronomische Beobachtung der Sonnenfinsternis ist völlig mißglückt. Keiner der hier weilenden Forscher konnte Beobachtungen von wissenschaftlicher Bedeutung machen, da der Himmel bei Beginn der Verfinsternung sowie bei Eintritt der Totalität gänzlich bewölkt war. Die Lücken in der Bewölkung gewährten nur sehr vereinzelte und sehr kurze Durchblicke von längstens einer halben Minute. — Einer aus Spitzbergen hier eingetroffenen Nachricht zufolge ist Andree wegen des beständigen Nordwindes bisher noch nicht aufgestiegen. Für dieses Jahr erscheint der Aufstieg nicht mehr wahrscheinlich.

— Kairo, 11. August. Die Choleraberichte vom letzten Freitag und Sonnabend weisen eine weitere Zunahme auf. Die Neuerkrankungen in ganz Aegypten beziffern sich auf 395, die Todesfälle auf 336, davon kommen auf Kairo 3 Neuerkrankungen und 3 Todesfälle, auf Alexandrien 8 bzw. 7, auf die Stadt Keneh 79 bzw. 79 und auf die Provinz Girgeh 78 bzw. 53 Fälle.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Kopperhöfen, 11. August. Vor einigen Tagen sah ich hier wie mehrere Kinder, um ihren Besuch zu unterhalten, nichts Besseres zu thun wußten, als Früchte aus dem Graben nach Hause zu holen und diese in der schändlichsten Weise den ganzen Nachmittag über zu quälen. Als die geplagten Thiere schließlich halbtodt waren, wurden sie von den verrohten Kindern an den Füssen hinausgeschleppt und förmlich abgeschlachtet. Ich weiß nicht, ob dergleichen Nothheiten gegen Thiere nach dem Gesetz strafbar sind, ich denke mir aber, daß es auf ein Kindergemüth keinen guten Einfluß ausüben kann, wenn solche Gräueltaten auf dasselbe einwirken und wenn die verwerfliche Thierquälerei wohl gar als etwas Erlaubtes oder Belustigendes angesehen wird. „Quäle nie ein Thier zum Scherz!“ Ein Thierfreund.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl.

Berlin, 11. August. S. M. S. „Prinz Wilhelm“ beabsichtigt am 12. August von Shanghai nach Salodade in See zu gehen.

Verloosungen.

Berlin, 10. Aug. Bei der heute begonnenen Ziehung der 2. Klasse 195. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 30000 Mk. auf Nr. 13572. 1 Gewinn à 3000 Mk. auf Nr. 180264. 2 Gewinne à 1500 Mk. auf Nr. 192452 224154.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beobachtungs-Datum.	Zeit.	Luftdruck (auf 0 reducirt) Barometerstand in mm.	Lufttemperatur in Graden Celsius.	Wassertemperatur in Graden Celsius.	Windrichtung.	Windstärke in m/sec.	Witterung.	Niederschlagshöhe in mm.
Aug. 10.	2,30 h Mrg.	764.8	18.1		W	2	1	cu
Aug. 10.	8,30 h Abd.	764.9	16.5		W	1	1	str-cu
Aug. 11.	8,30 h Mrg.	765.1	16.9	12.0	W	1	9	cu

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Mittwoch 12. August: Vorm. 3,30, Nachm. 3,29.

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Mad's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nöthigen Glanzstoffe enthält und das Plätten ungemein erleichtert. Mad's Doppel-Stärke ist das vollkommenste aller Stärke-Präparate und ermöglicht, Fragen, Manchetten, Hemden u. ohne viel Mühe so schön, wie neu zu plätten. Ueberall vorräthig zu 25 Pfg. per Kanton von 1/4 kg.

Bekanntmachung.

Zwecks Reinigung der verstopften Entwässerungsrohrleitung der Cysternenpumpe bei den Wohngebäuden Ostfriesenstraße 23 u. 24 muß das Fußgängerbankett und der Straßendammbau ausgegraben werden. Die Gräbenstraße wird dadurch am 10. und 11. d. M. von der Ostfriesenstraße bis zur Hinterstraße für Fußverkehr gesperrt.

Wilhelmshaven, den 9. Aug. 1896.
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.
Regierungs-Ärzt
Dr. jur. Frhr. v. Bidinghausen-Wolff.

Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 25. Juli d. J., betr. Festnahme und Verführung des Arbeiters, früher Wirths Ulrich Wilken Eyskamp, ist erledigt.
Zever, 8. August 1896.

Der Amtsanwalt.

Hoher.

Zwangsverkäufe.

Am **Wittwoch, d. 12. Aug. d. J.**, sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachmittags 3 Uhr in Vater's Wirthshaus zu Neubremen:
2 Sophas, 2 Kommoden, 1 Nippisch, 1 Rauchtisch, 2 Fach Gardinen, 4 Stühle, 1 Geige, 1 Spiegel u. 1 Bett mit Bettstelle;
Nachm. 3 Uhr in Sadewasser's Wirthshaus zu Heppens:
1 Kommode, 1 Tisch, 1 Spiegel, 3 Stühle, 1 Teppich, 2 Bilder, 2 Fach Gardinen mit Kasten;
Nachm. 3 Uhr in Gerwich's Wirthshaus zu Bant:
1 Regulator, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 Waschtisch.

Körber.

Gerichtsvollzieher in Zever.

Verkauf.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der von dem Landwirth Heinrich Jach zu Bant benutzten

Wohn- u. Wirthschaftsgebäude

mit Gärten, Haus- und Hofraum, Graft u., zur Gesamtgröße von 87,26 ar (ca. 3 Gassen), ist 11. Termin auf

Freitag, den 4. Sept. d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Hotel „Zum Panter Schlüssel“ zu Bant angelegt.

Die Gebäude sind geräumig, die Scheune ist erst vor einigen Jahren neu erbaut. Die bei dem Hause liegenden Grünlandereien des Verkäufers, zur Größe von ca. 41 ha, gelangen im Herbst d. J. zur Verpachtung und wird dem Käufer alsdann Gelegenheit geboten, Weideland nach Belieben auf mehrere Jahre zu pachten.

In diesem Termine wird auf das Höchstgebot voraussichtlich der Zuschlag erteilt, falls ein hinlängliches Gebot erfolgt.

Neuende, 8. August 1896.

H. Gerdes,

Auktionator.

Verkauf.

Eine in unmittelbarer Nähe einer Stadt des nördlichen Herzogthums belegene

Wirthschaft

mit großem Lust- u. Gemüsegarten, Saal und Regelmahn — Erbfrugerechtigkeit — steht unter meiner Nachweisung zum Verkauf. Kaufpreis 12000 M., Anzahlung 6000 M.

Nähere Auskunft kostenfrei.

Hölscher, Rdnstr., Barel.

Zum Mittelpunkt der Stadt belegene

Bauplätze

zu verkaufen. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Ein Jagdhund, 1 1/2 Jahr alt, nicht abgerichtet, zu verkaufen.

Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein an günstig-verkehrreicher Lage belegenes, 3 1/2 stöckiges

Hausgrundstück

mit mehreren großen Läden und schönem Privat-Wohnungen steht wegen anderweitigen Unternehmens des jetzigen Besitzers preiswerth zu verkaufen. Das Haus ist neu, massiv gebaut und der vorzüglichen Lage wegen für jedes Geschäft empfehlenswerth.

Nachweis in der Exped. d. Blattes.

Ein junger anständ. Mann kann Logis mit voller Pension erhalten in der Nähe des Hafens. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Die von dem Oberbootsmann Fr. Herres bisher benutzte **Wohnung** ist wegzugshalber zum 1. September zu vermieten. Vier Räume, alle Bequemlichkeiten, Balkon.

Müllerstr. 7, I. Etage.
Zu vermieten zum 16. d. M. 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Durchgangslaf Kaiserstraße 9.

Heinemann, Mittelstr. 4.
Möbl. Wohnung zu vermieten. Friedrichstr. 7.

Zu vermieten eine zweite Etagenwohnung mit allem Zubehör. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu vermieten eine schön möbl. Stube mit Schlafstube auf sofort oder zum 15. August. Müllerstr. 14, 2 Tr. r.

Zu vermieten auf sofort oder später 2 4räumige Wohnungen. E. Schmidt, Paulstr. 44.

Zu vermieten auf sofort ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer. F. Püttner, Roonstr. 96.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer an einen anständigen jungen Mann. Friederikenstr. 3, 1 Tr. l.

Berliner Hof. Hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten auf Wochen und Monate mit und ohne Pension. Preise mäßig.

Albert Thomas.
Gutes Logis für einen jungen Mann. Tonndiech 20, p. r.

Zu vermieten eine 4räumige Wohnung. Zu erfragen bei Herrn Gerken. Kiekerstraße 43.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer mit Schlafzimmer. Roonstr. 103.

Zu vermieten zum 1. Nov. eine Unterwohnung. H. Inhoff, Ulmenstraße 6.

Zu vermieten eine Unter- und eine Ober-Wohnung. Tonndiech 20.

Zu vermieten eine 4räumige Wohnung. Grenzstr. 53, 1 Tr. l.

Zu vermieten eine 3- und 4räumige Wohnung auf sofort oder später.

Olschewsky, Marktstr. 12.

Verheiratheter Offizier sucht zum 1. Oktober eventl. 1. November eine **Familienwohnung** von 6-7 Zimmern. Offerten an die Exped. unt. V. M. abzugeben.

Zu verkaufen sehr billig eine gut erhaltene große **Ladenlampe** mit Prismenbehang und ein **Zimmer-Vorflur-Closet**.

F. Karsten, Roonstr. 88.

Hübscher japan. Tisch

billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein Segelkutter, ausgezeichneter Segler, bestes Inventar und gut im Stande zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen mehrere Waggon bestes **Marscheu.** D. Oltmanns, Rodentkirchen.

Gebrauchtes Stehpult zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht ein junger Affe. F. Bruns, neue Wilhelmshabenerstr. 1.

Ein gut erhaltener **Rover** zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote mit Angabe des äußersten Preises erb. R. J. Ruchmann, Barel.

Gesucht auf sofort ein anständiges Dienstmädchen bei gutem Lohn. G. Ulrich, Artillerie-Cantine.

Lehrlings-Gesuch. Für ein auswärtiges lebhaftes Manufaktur-Geschäft wird zum Herbst d. J. ein

Lehrling gesucht mit guter Schulbildung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht für ein krank gewordenes **Kindermädchen** auf gleich oder 1. Septbr. ein anderes. P. Rühemann, Bäckerstr., Bant.

Ein befahrener **Steward** für die Offizier-Messe S. M. S. „Gneisenau“ gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Der Messevorstand. **Gesucht** auf sofort ein **Mädchen** für den Vormittag. Kaiserstraße 16, II., r.

Gesucht auf sofort ein gutes **Stundenmädchen** für den Vormittag. Fr. Büdeler, Roonstr. 25.

Gesucht für sofort oder zum 15. ein sauberes, fixes **Hausmädchen.** „Seemannsheim“, Bismarckstr. 22.

Hausknecht auf sofort gesucht. Rathsapothek.

Mädchen gesucht. Wilken, Bantersstr. 1.

Gesucht ein nettes **Mädchen** für die Morgensstunden. Frau Weidemann, Müllerstr. 18.

Ein Mädchen sofort oder zum 15. gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Gesucht zum 1. September ein **sauberes Mädchen** für Küche und Haus. Frau Oberlehrer Peterßen, Königstr. 44a, I.

Gesucht zum 1. September ein tüchtiges **Dienstmädchen.** Frau Karsten, Roonstr. 88.

Suche zum 1. September ein älteres tüchtiges **Mädchen** gegen hohen Lohn. Frau Johanne Viel, Geflügelhof Bant.

Gesucht

auf sof. ein m. gut. Zeugnissen versehenen **Knecht**, der fahren kann. Königstr. 47.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiger **Malergehülfe.** Joh. Neumann, Roonstr. 17h.

Gesucht

auf sofort ein **Kellner.** C. Niemand, am Hafen.

Suche

zum 15. Aug. zu Septbr. u. Oktbr. tücht. **Mädchen** m. gut. Zeugnissen. Eiben's Nachw.-Bureau, n. Wilhelmsh. Str. 77.

Ein Mädchen für die Vormittagsstunden gesucht. Altestraße 17, I.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiges **Mädchen** für ein erkranktes. Frau Kaufmann Ewen.

Suche

8-10 tüchtige **Erbarbeiter.** Meiburg, Schachtmeister.

Gesucht

ein junges **Mädchen** für den Vormittag. G. Meyer, Roonstr. 17a.

Auf sofort

eine **Waschfrau** gesucht. Heine, Rathhauskeller.

Ein erfahr. junges Mädchen sucht zum 1. September eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin. Offerten erb. u. A. B. an die Exped. d. Bl.

Geübte Bugmacherin,

die i. Verkauf tüchtig, wünscht Stellung in Wilhelmshaven. Offerten erb. u. L. C. Rathenow postlagernd.

Verloren

am Sonntag bei der neuen Schleuse eine **Brosche** (Hammerform). Abzugeben gegen Belohnung. Kaiserstraße 4, 1 Tr.

Eine Taschenuhr gefunden. Eigentümer kann sich melden bei Roopmann, Heppens, Peterstr.

Gefunden

eine ausländische **Marzensammlung.** Gegen Erstattung der Kosten abzuholen. Altestraße 17, 9.

Zugelaufen

ein kleiner gelber **Hund.** Abzuholen gegen Erstattung der Injektionskosten. Hinterstraße 7.

Empfehle mich zum Plätten in und außer dem Hause. Neue Wilhelmshabenerstr. 32, 1 Tr.

WILDMANN'S HEILIGES PULVER
EXTRA geadichte Jagdpulver
geladen, der vielach primäron
Ladung die Verwendung geadichte Pulver als ausserordentlich anerkant, empfiehlt unter vollster Garantie
braun mit Schwarzpulver, roth mit rotem nachgelassen Pulver
Verein. Köln-Rottweiler Pulverfabriken
H. Meppen, Wilhelmshaven.
Illustrirter Catalog über Jagdgewehre etc. gratis.

Visitenkarten in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

Th. Süß,

Kronprinzenstraße 1.

Diesjähr. Legehühner alle Farben, beste Winterleger, 6 Stck. frei jeden Postort 6,50 M. Garantie lebender Ankunft.

Andor Schöller, Uj Szt. Anna (Ung.)

Verloren

am Sonnabend ein **Paket** mit Anzug und Wäsche für einen 10jähr. Knaben in der Güterstr. Ertliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung in der verl. Güterstr. 24 abzugeben.

WAFFEL-SPECIALITÄT.
H. C. F.
DESSERT
HANNOVER
Gesetzlich geschützt
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Auflage.
Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Väter leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig,** Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Vorräthig in der Buchhandlung von **Gebrüder Ladewigs** in Wilhelmshaven.

Taschen-Uhren
Remontoir-Nickel- von Mk. 3.— an
Schlüssel-Uhren „ „ 5.50 „
Remontoir-Silber „ „ 10.— „
„ Gold „ „ 20.— „
Wecker-Uhren
von M. 2.40 an. m. Kalend. M. 4

Regulateure von Mk. 6.— an

Preisliste gratis u. franko. Nichtconvenientes wird umgetauscht od. Betrag zurückbezahlt. Schriftl. Garantie

Uhrenversandgeschäft

Carl Schaller, Konstanz

Liebig'sches Fleisch-Extrakt

„Prairie“ Marke ist das beste und preiswertheste Fleisch-Extrakt!

Man achte daher bei Einkäufen stets genau auf „Prairie“ Marke.

Haupt-Depot für Nordwestdeutschland:

Georg Friedrichs, Oldenburg

Hiesige Verkaufsstellen bei:

P. F. A. Schumacher, W. Schlüter, Joh. Freese, W. Oltmanns, Aug. Berndt, W. Wachsmuth, Fr. Kubel, E. Decker, J. G. Hoffmann, H. Ziebell.

Ertheile Unterricht in **Aquarell- u. Ölmalerei.**

Frieda Schnath, Peterstr. 84, hochpart.

Seine Küche ohne **Dr. Oetker's Salicyl & 10 Pf.** schließt 10 Pfd. eingemachte Früchte gegen Schimmel. Recepte gratis von **G. Sutter.**

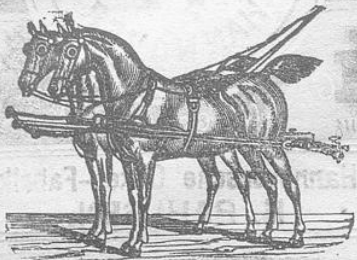
Rinderwagen, Reiselörbe, Waschkörbe, Korb-Dehnseffel, verfr. Holzstühle in großen Massen vorrätig bei **Kl. Telkamp** Bismarckstraße 59.

Kl. Telkamp Bismarckstraße 59.

Zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Schuhgeschäfts die sehr gut erhaltene und geschmackvolle Ladeneinrichtung, als Regalen, Tresen, sehr schöne Schaufenstereinrichtung und Beleuchtungsgegenstände, auch zu anderen Geschäften verwendbar, billigt.

Bremen, Sögestraße 18.



Halte meine eleganten
Landauer
zu Hochzeiten, Kindtaufen etc., sowie meinen
Möbelwagen
zu Umzügen bei Bedarf bestens empfohlen.
F. Lange.

Bier!

Freihel. v. Tucher'sches 16 gl. M.	3,00
Münchener Bürgerbräu 16 "	3,00
Dnfs. Kaiserbräu nach	
Münchener Art 28 "	3,00
Helles Kaiserbräu 36 "	3,00
Berliner Weißbier 20 "	3,00
Grüner Bier 15 "	3,00
Doppel-Braunbier 36 "	3,00
Hannoversches Malzbier 22 "	3,00
Englisch Porter 8 "	0,50
" Pale Ale 8 "	0,50
Harzer Sauerbrunnen 20 "	3,00
Selter-Wasser 30 "	3,00
Exportbier für Schiffsausrüstung, Kohlensäure in eigenen Flaschen und Eis	

empfiehlt
G. A. Pilling
Kaiserstraße 69.

Teppiche

in nur reellsten Qualitäten,
in Tapeten, Velour, Brüssel,
Aminster, Tournay und
Püsch, à 3,50, 4, 5, 6, 8,
10—200 Mk.

Holländer Herfules-Haar-
Teppiche und Vorlagen.
Enorme Auswahl in allen
Größen und Qualitäten.

Gebrüder Popken,
Götterstr. 15.

Goldfische

wieder eingetroffen.

E. Bakker
Bismarckstraße.

Mein Schiff mit
Muskohlen la.

wird in 8 Tagen eintreffen und bitte
ich, Bestellungen baldmöglichst bei mir
machen zu wollen.

C. Schmidt, Bant.

Junge Mädchen,
welche das Modellzeichnen und
Schneiden gründlich erlernen wollen,
können sich melden bei

W. Grüniger, Damenkleidermacher,
Wallstraße Nr. 12.

Die wirklich älteste, allein ächte
Bergmann's
Lilienmilch-Seife

ist nur von Bergmann & Co., Berlin v.
Frkf. a. M., Marke: Dreieck mit Erd-
kugel u. Kreuz, deren Vorzüge für
die Hautpflege so unvergleichlich
und allgemein anerkannt sind, dass
sie keiner Reclame mehr bedarf.
Vorr. Stck. 50 Pf. bei

L. Janssen.

Empfehle mich als geliebte
Schneiderin
in und außer dem Hause.

Hermine Dettin,
Kopperhöfen, Bismarckstr. 36c.

Die Luftfahrt

des Dampfers „Eva“ findet präcise
5 Uhr Morgens vom Anlegeplatz des
Dampfers „Edwarden“ aus statt.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmshav.
m. b. S.

Waarenhaus
B.H. Bührmann.

Unter Preis
ca. 84 cm breit

Satin-Augusta
für Bettbezüge,
prachtvolle neue rosa Muster,
per Meter 45 Pfg.

**ff. Weine,
Spirituosen
u. Liqueure**

bei
Wilh. Stehr,
Peterstr. 82. Filiale Wilhelmstr. 1a.
Telephon-Anschluss Nr. 41.

Billigst.



J. W. Janssen,
„Welthaus“.

**Cigarren,
Cigaretten,
Rauch- u. Kantabak**

empfiehlt in nur guten preis-
würdigen Qualitäten
Hofing's Cigarrenladen
Wallstraße 24.

Lloyd-Caffee

der Firma **Breda & Co.** in
Bremen empfiehlt als **gesundes**
und **nährhaftes Getränk**, Erfr.
für Bohnentaffee, pro Paket 50
Pfennig.

G. Gottwaldt,
Bant.

Burg
Hohenzollern
Burg
Hohenzollern

Mittwoch, den 12. August cr.:

Großes Streichkonzert

ausgeführt
vom ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division
unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn
F. Wöhlbier.

Sehr gewähltes Programm.
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf.

Hochachtungsvoll

W. Borsum.

— Park-Haus. —

Donnerstag, den 13. d. Mts.:

Großes Gartenkonzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 10. Husaren-Regiments unter persönl.
Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Lehmann.

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf. C. Stöltje.

Kaffeehaus im Varelser Wald.

Am Freitag, den 14. August, Nachm. 5 Uhr:

Grosses Militär-Extra-Concert

der gesamten Kapelle des Husaren-Regiments Nr. 10. (Grüne Husaren).

Nach dem Concert grosser Ball in beiden Sälen.
Helles Doornkaat Pilsener 10 Pf., Münchener Löwenbräu 15 Pf.
Otto Dörrier.

Grosses Preis- und Concurrenz-Kegeln

arrangirt
von den Kegeleclubs „Sieher“ und „Neuntödtter“
findet
am 16. und 17. August 1896,
jedesmal Nachm. 2 Uhr anfangend,
in den Lokalen
der Herren Jürgens und Rath in Bant (Neubremen)
statt.
Alles Nähere nach den in den Bahnen angeschlagenen
Bestimmungen.
Kegelfreunde werden freundlichst eingeladen.
Kegelclub „Sieher“ und „Neuntödtter“, Bant.

Ausverkauf!!

Der vorgerückten Saison halber verkaufe ich nachstehende Artikel sehr billig aus

Knabenblousen,	Damen-Unterröcke
Sporthemden,	von Alpaca,
Gartentisch decken,	Damen-Unterröcke
Steppdecken,	von Leinen,
Bade-Anzüge,	Damen-Unterröcke
	von Moiree,

Eine Parthie 10/4 Arminster-Teppiche zu 10 u. 12 1/2 Mk. p. Stüd.

Eine Parthie Regenschirme.

Eine Parthie Herren-Unterjacken und Hosen à Stüd 75 Pfg.

Betten- und Wäsche-Geschäft

A. Kickler, Moonstraße 103.

Prima schottische Muskhollen . . . 32,00 Mk.,

Stückkohlen . . . 30,00 Mk.,

per Last frei vork Haus.

Muskhollen . . . 0,90 Mk.,

Stückkohlen . . . 0,80 Mk.,

per Ctr. frei ins Haus.

Die Preise verstehen sich nur gegen Baar.

B. Wilts.

Männer-Gesang-Verein

„Nordost“.

Mittwoch, den 12. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:

Zwangloses Zusammenkommen
der Mitglieder nebst Familien im
Café Arnoldt in Heppens.

Der Vorstand.

Verein der Invaliden und Militäranwärter für Wilhelmshaven und Umgegend.

Donnerstag, den 12. d. Mts.:

Generalversammlung.

Verlesung des Stenograph. Berichts u.

Der I. Vorsitzende.

Wollermann.

Mittwoch, d. 12. Aug.:



Clubtour

nach Redderwarden.

Abfahrt 8 1/2 Uhr vom

Parthaus.

Der II. Fahrwart.



Monats-
versammlung
Donnerstag, den
13. d. Mts., Abds.
8 1/2 Uhr, in Burg
Hohenzollern.
Von den hier
verkauften Loosen

der Ausstellung in Gens haben die

Nummern 553, 560, 603, 604 und

643 gewonnen.

Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz.

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch, den 12. d. Mts.,

Abends 7 1/2 Uhr:

Uebung i. M.

Das Commando.

Beamtenvereinigung.

Kohlenbeschaffung.

Bestellungen auf Kohlen und Koks
werden Freitag, den 14., und Sonn-
abend, den 15. August, von 7—8 Uhr
Abends, im Werstfischhause und his
dahin auch vom Schriftführer, Moon-
straße 17a, I., entgegengenommen.

Vorläufige

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Den geehrten Familien hiesiger Stadt
und Umgegend bringe ich die ergebene
Anzeige, daß mein diesjähriger Unter-
richt Anfangs September d. J.
beginnen wird.

Hochachtungsvoll

H. von der Hey,

Mitgl. d. G. Deutscher Tanzlehrer.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmsh.

m b H.

Dampfer „Eva“ soeben eingetroffen!

Tagespreise:

	à Pfd.
Schellfische, groß	20 Pfg.
" mittel	10 Pfg.
" klein	5 Pfg.
Calmar 15, mittel	10 Pfg.
Steinbutt, groß	130 Pfg.
" klein	60 Pfg.
Tarbutt, groß	60 Pfg.
Seezungen, groß u. mittel	145 Pfg.
" kleine	90 Pfg.
Rothzungen	40 Pfg.
Seedorfch	15 Pfg.
Schollen, groß 30, mittel	20 Pfg.
" klein	8 Pfg.
Seelachs	15 Pfg.
Lachs, Norweger im Anschnitt	150 Pfg.
Seehoch	15 Pfg.
lebende Hummer	280 Pfg.
do. Suppentrebse p. Sch.	200 Pfg.
Tafelkrebs p. Sch.	6—8 Mk.
Knurrhähne	8 Pfg.
Tafelschleie	60 Pfg.
Tafelzander	75 Pfg.

Telephon Nr. 53.

Geburts - Anzeige

(Statt besonderer Meldung.)

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Mädchens beehren sich anzukündigen
Hiel, den 8. August 1896.

A. Manger u. Frau

geb. Harbort.

Die Beerdigung

unserer **Dotte** findet am Mittwoch

Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehau

(Müllerstraße 12) aus statt.

F. Stoof und Frau.